

VENRO informiert:

Die NRO-Fachtagung „Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit“

... findet am 21./22.11.2012 im Haus der Demokratie und Menschenrechte (Berlin) statt.

Anschließend an den Erfahrungen aus dem Jahr 2011 veranstaltet VENRO auch in diesem Jahr eine Tagung zu Qualität und Wirkungsbeobachtung in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Die Fachtagung richtet sich an Mitarbeiter/-innen von Nichtregierungsorganisationen (NROs), Wissenschaftlicher/-innen und Bildungsreferent/inn/en der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Wirkungsorientierung in der Inlandsarbeit erweitern möchten. Die zwei Veranstaltungen können einzeln besucht werden:

Mittwoch, 21.11.2012:

Qualitative Indikatoren. Praxisworkshop zur Entwicklung von qualitativen Wirkungsindikatoren

Donnerstag, 22.11.2012:

Pilot-Studie zur Wirkungsorientierung. Vorstellung und Diskussion eines Konzepts zur Messung von Wirkungen in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit

Wenn Sie an wirkungsorientierten Projektdesigns oder an gelungenen praktischen Wirkungsindikatoren interessiert sind und sich mit Entscheidungsträger/innen, Praktiker/innen, und Expert/innen austauschen möchten, merken Sie sich den Termin vor. Die Tagung baut auf einer Veranstaltung aus dem Jahr 2011 zu „Strategische Ansätze und Wirkungen der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit“ auf. Für weitere Informationen: Jana Rosenboom (VENRO), j.rosenboom@venro.org.

Die Veranstaltung wird u.a. von VENRO organisiert und durch Mittel des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), des EED und der Stiftung Nord-Süd-Brücken gefördert.

Bundshaushalt 2013: Situation der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland wird weiter geschwächt

Am 27. 06. hat das Bundeskabinett den Entwurf des Bundeshaushalts 2013 verabschiedet. Der Etat des BMZ soll demnach in 2013 nur geringfügig um 37,5 Millionen auf insgesamt 6,42 Milliarden Euro steigen, ein Anstieg um 0,6 % gegenüber dem Vorjahr. Dies wäre der geringste Aufwuchs, den der BMZ-Etat in den vergangenen fünf Jahren zu verzeichnen hätte. Nach der Sommerpause wird das Gesetz im Parlament beraten. Die parlamentarische Verabschiedung wird für den 23.11.2012 erwartet.

Die Förderung der bilateralen Technischen und Finanziellen EZ würde im Jahr 2013 erstmals seit dem Amtsantritt von Bundesminister Niebel stagnieren. Dagegen würden verschiedene multilaterale Institutionen (Vereinte Nationen, Weltbank, Regionale Entwicklungsbanken) einen leichten Mittelaufwuchs erhalten. Die Mittel für die entwicklungspolitische

Bildung sollen um 2,6 Millionen auf 15,0 Millionen Euro sinken. Dagegen soll ein neuer Titel für die Förderung des kommunalen Engagements eingerichtet und mit fünf Millionen Euro ausgestattet werden. Gerade im Titel entwicklungspolitische Bildungsarbeit ist in diesem Jahr auch in der NRO Förderung gekürzt worden: Zwar hat das BMZ die Zahlen bislang nicht bekannt gegeben, doch ist bereits jetzt klar, dass es Einschnitte in der Förderung gegeben hat. Zudem konnten rund fünfzig Prozent der beantragten Mittel nicht bewilligt werden.

Das VENRO-Vorstandsmitglied Monika Dülge hat diese und andere Entwicklungen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in der Juli-Ausgabe von VENRO Informiert kommentiert: Sie schreibt, das BMZ betreibe „Eigenwerbung zu Lasten der Inlandsarbeit“ und wünscht sich Anerkennung des hochwertigen Engagements der NRO in der Bildungsarbeit. Der Kommentar von Monika Dülge kann auf <http://venro.org/index.php?id=1192> angesehen werden.

Sie finden auf der VENRO-Webseite eine Kurzinformation über den Kabinettsentwurf zum Bundeshaushalt 2013: http://www.venro.org/fileadmin/redaktion/bildmaterial/2012/Juni/Home/120626_Kurzinformation_Kabinettsentwurf_Bundeshaushalt_2013.pdf

EU-Parlament verabschiedet schriftliche Erklärung zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

Das EU Parlament hat am 5. Juli eine schriftliche Erklärung zum Thema „Bildungsarbeit im Entwicklungsbereich und aktive globale Bürgerschaft“ beschlossen. Darin fordert das Parlament die Kommission und den Rat auf, „eine langfristige sektorübergreifende europäische Strategie für Bildungsarbeit im Entwicklungsbereich und die entsprechende Sensibilisierung sowie aktive globale Bürgerschaft auszuarbeiten“. Auch die Mitgliedsstaaten werden aufgefordert, entsprechende nationale Strategien für Bildungsarbeit auszuarbeiten oder die bereits bestehenden Strategien zu stärken.

Seit Jahren fordern NROs eine solche übergreifende Strategie, die zum Beispiel die Zusammenarbeit der EU Institutionen untereinander im Bildungsbereich klären soll und eine umfassende Vision zur Stärkung des Globalen Lernens in und außerhalb Europas entwickeln könnte.

Der Dachverband der europäischen NROs CONCORD hat zur Informationen eine Webseite über die Erklärung eingerichtet: <http://citizens.concordeurope.org/>

Im VENRO Newsletter gibt Tobias Troll dazu ein Interview: <http://venro.org/index.php?id=1191>

Tobias Troll ist advocacy officer bei DEEEP, einem Projekt von CONCORD, dem europäischen Dachverband entwicklungspolitischer NROs, und hat die Kampagne zur schriftlichen Erklärung des Europaparlaments koordiniert.

Jana Rosenboom